

langsam dahinging, kam sein jüngster Bruder Ludo, sein Liebling, herzugesprungen und faßte seine Hand.

„Sieh, zum Schutze deiner Brüder mußt du als der älteste im Lande und auf dem Hofe weilen, ihr seid eurer sechs, und du bist der erste; nächst mir bist du der Halt und Hort all deiner Brüder!“ sprach Thassilo. Wido nickte bejahend und drückte die Hand des kleinen Bruders in der seinen. Durfte er auch nicht jenseits der Alpen den Kampf der deutschen Waffen mitbestehen, so wollte er doch auf dem stillen Gute am Rhein wie ein Held für die Seinigen kämpfen und eher untergehen, als von irgend wem sie durch Unrecht bedrücken lassen.

 IX.

Die Begegnung.

Wie war König Otto von der Nachricht überrascht, daß sein Sohn mit dem schwäbischen Aufgebote vorangeeilt sei, um den Krieg zu beginnen! Mit Unwillen erfüllte ihn diese Eigenmächtigkeit Ludolfs, denn er

Pflichter, Vater und Sohn.